Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 12 (1896)

Heft: 22

Rubrik: Aus der Praxis - für die Praxis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

35,000, nach einer andern Berfton fogar über 40,000 Fr. angeboten worden fein. Die Bündner find bereit, um diefen Breis noch manche ältliche Sutten zu schleifen und nach Rom ober Baris zu liefern!

Un ber nämlichen Stelle, wo bas ausgewanderte Lang= wieser Ausstellungshaus geftanden, wird nun bon herrn Boftpferbehalter Mattli ein neues Saus in gefälligem Burgerftil erbaut und blüht also neues Leben aus den Ruinen und Grundfeften.

Im Schanfigg finden fich überhaupt eine Anzahl hiftorisch und technisch intereffante Bauarten, insbesondere bilben bie Rirchen refp. beren Turme bankbare Motive für Genremaler, Photographen und andere Rünftler. Die Ruine Bernegg ob Caftiel, zerborstenes schwarzes Gemäuer, schlummert den Schlaf ber Sahrhunderte und träumt von mittelalterlichen Erlebniffen:

"Sie weilten in herrlichen Tagen hier frohlich am gastlichen herb; Sie haben viel Schlachten geschlagen, Sie haben viel Becher geleert,"

während an der Rirche zu Caftiel der Georgsritter mit der Feuerbüchse, bewacht vom Schutzengel, ein verwaschenes mächtiges Frestogemalbe, bon bem friegerischen Sinn ber Ahnen beredte Worte fpricht. Auch bas alte Batrizierhaus in Castiel mit turmartigem Borbau, worin jest ein ehrsamer Schneiber bas "Sobelterecht" ausubt, ift für ben Altertumsund Geschichtsfreund intereffant. Der ifoliert daftebende Rirch= turm von St. Beter läßt ben Frembling vermuten, ber Turm hätte sich das Gemäuer von einem alten Schlosse geliehen; 1—2 Meter dick find hier die von groben Rollsteinen aufgeführten Mauern. An ber verwitterten Zeittafel pendelt ein Zeiger, der vom Winde nach Willfür bewegt wird. Kirche und Turm von Beift find von der modernen Bautechnit "belecti", indeffen uns ber Turm von Langwies wieber in bie graue Borzeit zurückversest. Schon Hunderte haben fich bie Rirche von Langwies jum Gegenftand bilblicher Bervielfaltigung genommen. Befanntlich ruht hier ber gange Selm frei auf bem Riegelwert, bas getragen wird von burgftallähnlichem Gemäuer. Das Kirchlein von Arosa ift eines der höchstge= legenen Gotteshäuser Europas (1892 Meter) und biente schon Ende 1400 feiner Beftimmung. (Im Innern besfelben bemerkt man die Doppelmappen bes Bistums Chur und ber Freiherren von Somen im Segau).

Ein recht hubides Rachbarftudlein erhielt jungft bom Begirtsgericht Burich eine mohlverbiente Lektion. Gin Baumeifter in Oberftraß fand an einem Morgen im verwichenen April die gange Faffabe feines hubschen Saufes von boswilliger Sand über und über mit schwarzer Farbe beschmiert. Der Berbacht Ientte fich auf ben ihm benachbarten Badermeifter Sauter, ber auf erfolgte Anzeige in Untersuchung gezogen wurde, bie aber resultatios blieb, ba ein Beweis nicht geleiftet werden konnte und ber Bader jede Mitwiffenschaft ableugnete. Auch eine ausgeschriebene Belohnung von 100 Franken auf die Entbedung bes Thaters hatte keinen Erfolg. Wenige Wochen später kam aber boch Licht in die Angelegenheit und zwar auf originelle Weise. Wegen ein paar Ohrfeigen war bem Backer ber vierte Lehrjunge entlaufen, und jener erhob gegen ben Bater bes lettern eine Schabensersattlage wegen Berletung bes Lehrvertrages. Der Bater fam zu einem jungen Anwalt nach Burich, um ihn über bie Berechtigung der Klage zu konsultieren. Als der Abvokat erklärte, daß eine Ohrfeige noch nicht genüge, einen Lehr= vertrag gu brechen, erzählte ber Bater, wie ber Meifter feine Lehrbuben veranlagt habe, einem Nachbar nächtlicherweile bas Saus anzustreichen. Der Abvotat hatte nun nicht nur einen gewonnenen Prozeß, indem damit ein wichtiger Grund für die Aufhebung des Lehrvertrages geschaffen war, sondern er hatte ohnedies Anspruch auf die ausgesetzte Belohnung. Gr machte bem Beichabigten fofort Mitteilung bon ber Entbedung des Thaters, und die Untersuchung wurde wieder

aufgenommen. Der entlaufene Lehrjunge bezeugte, daß ihm der Meister eines Abends zum Apotheker geschickt habe mit bem Auftrag, Tintenpulver zu holen. Bu Saufe in ber Baderftube murbe bie ichmarge Sauce in einem Rübel herbereitet, bom Meifter felbst an ber Band probiert. Diefer habe bann Wein heraufgeholt und ben andern Lehrburichen überrebet, bem Baumeifter bas Saus anzustreichen, mas biefer dann beforgt habe. Als fie, die beiden Lehrjungen, bas erfte Mal in's Berhör mußten, habe ihnen ber Meifter Wein gegeben, damit fie die Sache auslügen. Die Untersuchung bestätigte bie volle Richtigkeit biefer Angaben und ber murdige Meifter mit feinem Lehrburschen wurden bem Bericht gur Beftrafung überwiesen. Wegen Unftiftung gu bem Bubenftud murde ber Bader mit brei Wochen Gefangen= schaft und 100 Fr. Buge und ber Lehrjunge wegen boswilliger Eigentumsschädigung zu einer Woche Gefängnis und beibe Angeklagte folibarifch zu einer Entschädigung von 250 Fr. an den Bischädigten nebst allen Rosten verurteilt. Der Lohn für biefe Malerarbeiten ift etwas falzig ausge= ("Winter. Landbote").

Gine Riefen. Wafferleitung. Die gefetgebenbe Berfammlung bon Weftauftralien hat die Bill gum Bau einer Wafferleitung nach den Goldgruben Coolger in zweiter Lesung ohne namentliche Abstimmung genehmigt. Die Leitung foll 5,000,000 Ballonen täglich liefern und bie Rosten werden auf Litrl. 2,500,000 berechnet.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Unter diese Rubrik werden technische Auskunftsbegehren, Nachfragen sech Bezugsquellen etc. graffs aufgenommen; für Aufnahme von Fragen, die 5 gentlich in den Inseratenteil gehören (Kaufsgesuche etc.) wolle man 50 Cts. in Briefmarken einsenden. Verkaufsgesuche werden unter diese Rubrik nicht

Ber liefert Rohrleitungen, die feine Barme durchlaffen 344,

resp. mit Papierstoff umhüllt find?
377. Wer ware Lieferant ei 377. Ber ware Lieferant einer geeigneten Spezialmaschine zur Massensabrikation von Tannenholzleistichen, Länge 15-60 cm, Breite 2—10 cm, Dice 5—20 mm, aus Holzbrettchen (auf einer Seite nicht abgefantet), von 3—30 cm Breite? Die Hauptsache wäre: 1. Sehr große Leistungssähigkeit, 2. Verwendung von 15 cm langem Holz an, 3. möglichst wenig Schnittverlust, 4. sauberer Schnitt.

378.

Wer verfauft Ziegelbachschindeln? Wie fann man 12 mm Gisenstäbe, die der Witterung 379. ausgeset sind und nicht mit Farbe gestrichen werden dürfen, vor Roft schützen? Kann man dieselben sol'd vermessingen oder verzinken und welches von beiden ift beffer ?

Ift in der Schweiz auch ein hammerwert, bas ge-

schmiedete Rabreifen für Lastwagen liefert?

381. Es durfte von allgemeinem Interesse sein, von tompetenier Seite die Frage beantwortet zu finden, ob bei Baukonstruktionen in Sisen ein Schut derselben gegen damit in unmittelbare Berührung kommende Gipserarbeiten — Wände, Decken — notwendig ist. Wenn ja, welcher Art sollte derselbe sein, genügt Delstaterkeit farbanstrich?

382. Wer liefert Tannenholz, geeignet zur Holzwollefabri-

tation (fogenanntes Papierholz)?

383. Burde es beffer fein, wenn bei einer Sochdruckturbine bei 35 Meter Gefäll und 135 Sekundenliter Basser statt einem Einlauf zwei gemacht würden oder wird dadurch der Spurdruck so groß, daß die Turbine zu sehr leidet?

384. Wer ist Abgeber von trockenen rottannenen Brettern

von 4 m und mehr Länge, 235 mm Breite, nicht darunter, 5 mm dick, egakt geschnitten, gesunde Ware, welcher Preis? Lieferzeit ca. Monat Oktober 1896. Abnahme cirka 3000 m².

385. Ber tann mir Aufschluß geben, eventuell eine Abresse nennen, wo der Thurschließer "Meteor" fabrigiert wird ober gibt es ein ahnliches Fabritat, welches dem "Meteor" nicht nachsteht und wo tann ich folches beziehen?

386. Wer liefert vorteilhaft Blechschindeln zum Anschlag

an Häuserschirme?

387. Wer richtet unrund gewordene Gummikegelkugeln her? 388. Wer wäre Abnehmer von 1 Waggon Sägemehl pro Woche?

389. Wer ift Abnehmer von tannenen, aftfreien Stabeab. schnitten in Längen von 28-85 cm und die 30/30 und 35/35 mm? 390. Beldes ift die befte Bedachung eines Reffelhaufes

(gerades Dach) und wer macht folche? Karl Schick, Bildhauerei. Gottlieben (Thurgau).

Ift es möglich, mit einer Bunsenbatterie eine Pferdefraft zum Betriebe einer leicht gehenden Vandsäge zu erzielen ober ist eine solche Anlage überhaupt nicht möglich ober nicht rentabel? Befl. Austunft gegen Entichabigung erbittet A. Allenfpach, Rieberuzwyl (St. Gallen).

Antworten.

Auf Frage 339. Sich zu wenden an Chouard hanus (Agence Fr. Rrupp-Grufonwert) Benf.

vi. Kiuppssuponwert) Genf. Auf Frage **349**. Wir empfehlen Kirschbaumbretter in jeder Dicke ganz dürr. J. u. K. Blumer, Zürich IV, Claussusstr. 37. Auf Frage **351**. Solche Köste- und Rohrbürsten beziehen Sie am besten bei A. Genner, z. Eisenhalle, Richtersweil. Auf Frage **355**. Riemenfabrit Wenziken (Aargau). Auf Frage **355**. Wenden Sie sich an die Firma A. Genner,

Gifenhalle in Richtersweil, welche fich mit ber Lieferung diefes Artifels ebenfalls befaßt.

Artitels ebenfalls befaßt.
Auf Frage **356.** Wenden Sie sich an A. Zellweger, Fabrik für elektrische Apparate, Uster.
Auf Frage **357.** Diese Artikel können Sie bei A. Genner, z. Eisenhalle, Richtersweil, zu Fabrikpreisen beziehen.
Auf Frage **359.** Wit 20—31 Liter (Wittel 25) per Minute beständiger Wassersuffluß und 5—6 Altn. Druck mit genügend großem Reservoir kann 1 effektive Pserbekraft täglich während 5 Stunden benügt werden, ober 2 Pserbekr. täglich 21'2 Std., 1/2 Pserbekraft 10 Stunden 2c. Röhrenweite für 1 PS 75 mm, für 2 PS 100 mm. Bestgeeignete Turbine verfertigt auf Bestellung B. Kieser in Thalweil Profpett zu Diensten. Auf Frage 359. Offerte ber Firma A. Schmid, Maschinen-

nuf Frage 359. Offerte der Ferma A. Schmid, Maschinen-fabrik, Zürich, geht Ihren direkt zu. Auf Frage 359. Bei 20—31 Minutenlitern und 5—6 Atm. Druck erhalten Sie solgende mechanische Arbeit mit einem Reser-voir von wenigstens 45 m³ Inhalt innerhalb 24 Stunden: 1 Stunde 4—7 HP oder 2 Stunden 2—3,5 HP 2c. b. h. 4—7 Pserdekraftstunden jeden Tag. Diese Krast wird am besten mit einem Pelton-Wotor ausgenützt und liesere ich solche von einsacher Konstruktson mit höchstem

Wiese Kraft wird am vesten mit einem zeitone wooder ausge-nützt und liesere ich solcke von einfacher Konstruktion mit höchstem Nutsessekt. I. U. Vebi, Maschinensabrik, Burgdorf. Auf Frage **360.** Wir empfehlen und für Ansertigung von Holzstädichen und Bretichen jeder Dicke und Breite. J. u. K. Blumer, Zürich IV, Clausiussitz. 37. Auf Frage **360.** Die Parqueteriesabrik Dotzigen (Bern) über-

nimmt die herstellung von vieredigen holgstäbchen, 10×10 mm, sowie auch die herstellung von Brettchen von ca. 5 mm Dicke und 60 mm Breite und wünscht mit dem Fragesteller in Korrespondenz

Ju treten.

Auf Frage **361.** Emaillierte Guß Badewannen liefert A. Genner, z. Gijenhalle, Richtersweil, billigst.

Auf Frage **361.** Gußeis. Badewannen liefert billigst GoschKehlsen, 39 Schipfe, Zürich.

Auf Frage **361.** Guß-Badewannen, innen weiß, meergrün, rosa, elsenbeinfarbig oder hellblau emailtiert, auch für Holzrand eingerichtet, liefert Ib. Welter, Winterthur.

Auf Frage **362.** Um angeben zu können, wie viel Wasser.

auf Frage **362.** Um angeben zu können, wie viel Wasser durch fragl. Röhren geht, muß besannt sein die Länge der Leitung und das vorhandene Gesälle. I. U. Aebi, Waschinenfabrit, Burgdorf. Auf Frage **363.** Die Tragtrast fragl. Säule hängt ab von deren Wandbick. Wenn nicht abnormaler Säulenkopf und Fuß vorhanden sind, so trägt die Säule bei 120 Kilo Gewicht ca. 3000 Kilo bei sfacher Sicherheit. J. U. Aebi, Waschinenfabrit, Burgdorf.
Auf Frage 364. Kaufe sortwährend Erlenscheitholz 1. Klasse,

fowie Rollen. Bildhauerei Karl Schick, Gottlieben (Thurgan). Auf Frage 365. Wenden Sie sich an die Firma A. Genner

in Richtersweil, welche Ihnen bei Aufgabe Ihres Bedarfs billigften Breis mitteilen wird.

Auf Frage 366. Wünschen mit Fragesteller in Korrespondenz zu treten. J. u. K. Blumer, Zürich IV, Clausiusstr. 37.
Auf Frage 367. Granitreppentritte liesert zu billigsten Preisen das Marmors und Granitgeschäft Joh. Nühe, St. Gallen.
Auf Frage 375. Wenden Sie sich gest. an G. Leberer, Töß b. Winterthur, welcher die bekannten gußeisernen Jauchepumpen in 7 verschiedenen Größen liesert.

Submissions-Anzeiger.

Wasservorgung Kesikon (Thurgau). 1. Zuleitung zum Reservoir. 2. Erstellung eines Doppel-Reservoir mit 150 m3 In-Kejervoir. 2. Erstellung eines Doppel-Nejervoir mit 100 mo Instalt. 3. Hauptleitung und Berteilungsnet (ca. 1000 m., 75 bis 150 mm Lichtweite), inkl. Hydranten und Schieber. 4. Erstellung der Zu- und Hausleitungen. 5. Grabarbeiten zu obigen Leitungen. Offerten sind mit der Ausschieft "Eingabe für Wasserversorgung" bis den 28. August an Vorsieher Wehrli einzureichen, woselbst auch Malien. Blane und Bedingungen eingefehen werden fonnen.

Tunnelbante. Erstellung eines ca. 140 m langen, teilweise auszumauernden Stragentunnels im Atlatobel, an der Safierstraße

Graubunden). Plane und Bauvorschriften find auf dem kantonalen Bauamte in Chur zur Einsicht aufgelegt. Im Tunnelbau bewanderte Unternehmer sind ersucht, Uebernahmsangebote in verssiegeltem Couvert bis zum 3. September an das Bau- und Forstbepartement, Th Marugg in Chur, einzureichen.

Erstellung von 28 Ausstellplätzen an der Schunftrafze (Graubunden) im Kostenbetrage von Fr. 9500. Plan und Bauvorschriften sind beim kantonalen Bauamte in Chur zur Einsicht aufgelegt. Offerten in versiegeltem, mit der Aufschrift "Ausstellungsplage in Schun" versehenem Couvert sind bis zum 31. August an das Bau- und Forsidepartement, Th. Marugg in Chur, einzureichen.

Korrektion der alten Landstraße II. Klaffe vom Battenbühl bis Freihof mit diesbezüglicher Erstellung der süblichen Zufahrtsstraße zur Bahnstation "Oberrieden-Dorf" (At. Aürich). Gesamtlänge 420 Meter und Aronenbreite 4,5 Meter. Die Baudorschriften, Vorausmaße, Accordbedingungen und Pläne liegen auf der Gemeinderatskanzlei Oberrieden zur Einficht offen. Uebernahms-offerten nach Einheitspreisen sind verschloffen mit der Aufschrift: Stragenbau-Offerte" dem Gemeinderat Oberrieden einzureichen bis 29. August.

Preis Ausschreibung der Kontrollsommission der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur. Die Kontrollsommission der Gewerbemuseen Zürich und Winterthur eröffnet unter den schweizerischen und in der Schweiz niedergelassenen Kunstgewerbetreibenden eine Konfurrenz zur Anfertigung:

a) Einer Füllung über eine Thür in deborativer Malerei.

Gines geschmiedeten Raminichirmes mit Metallfüllung. Gines Bouquets aus fünftlichen Blumen.

Eines Diploms in Federzeichnung. Eines Buceinbandes mit handvergoldung auf Deckel und

Berlangt werden die ausgeführten Objekte.

Programme konnen bei den Mufeen in Burich und Binterthur bezogen werden.

Patronenmagazine. Die Erd-, Maurer-, Zimmer-, Holzcementbedachungs-, Schreiner- und Schlosserarbeiten , sowie die Erstellung von Bligableitungen und Einfriedigungen für zwei Patronenmagazine im Kandergrien bei Uetendorf. Pläne, Bedingungen und Angebotsormulare sind im eidg. Baubureau in Thun zur Einsicht ausgelegt. Uebernahmsosserten sind der Direktion der eidg. Bauten in Bern verschlossen unter der Ausschläftigkrift "Angebot für Magazindauten im Kandergrien" bis und mit dem 23. August nächlich franko einzureichen. nachithin franto einzureichen.

Schulhaus Mellingen (Aargau). Der Gemeinderat Mellingen eröffnet Konkurrenz über den Neubau eines Schulhauses. Plane und Bedingungen können auf der Gemeindekanzlei eingesehen, lettere baselbst bezogen werden. Offerten für den gangen Bau sind bis und mit 27. August verschlossen mit der Ausschrift "Schulhaus Mellingen" an den Gemeinderat einzugeben.

Gritellung von Baldwegen. Die polit. Gemeinde Balendas (Graubunden) eröffnet freie Konturrenz über die Erstellung von

a) einem Waldweg für die Fraktion Dorf, cirka 600 m b) " " " " Brün, " 500 " Nähere Auskunft erteilt Kevierförster Joos in Valendas. Schrift-liche Angebote per Längenmeter nimmt bis 22. ds. der Vorstand

Wasserversorgung Andelssingen.1. Zuleitung von Quellensassung in Berg a. W. zum Keservoir auf den Mühleberg, 150 mm Köhren, 4500 m Länge.
2. Reservoir aus Beton, 3 kammerig, 600 m³ Inhalt, mit Arma-

- Berteilungsnetz, 3400 l. m Röhren von 75 bis 180 mm Kaliber mit 39 hybranten und 26 Schiebern.

4. Die Zuleitungen zu ben Saufern bis und mit Abschlußhahn. 5. Für 1-3 die erforderlichen Grabarbeiten.

Die Eingaben können sowohl für das Ganze als für einzelne Abteilungen gemacht werden, sind verschlossen bis 25. l. M. an Präsident Arbenz abzugeben, wo Plane und Bauvorschriften zur Einsicht offen liegen, und die bezüglichen Eingabesormulare bezogen werden fonnen.

Die Spenglerarbeit für Schiff und Turm am Neubau der Kirche Oberwil bei Basel. Eingaben sind bis 24. August 1896 bei A. Brodmann, Pfarrer, woselbst auch Pläne und Vorschriften einzusehen find, einzusenben.

Kirchenheizung. La municipalité de Moudon met au concours la fourniture des appareils de chauffage pour le temple de Moudon. Chaque offre devra être accompagnée d'un dessin représentant le système de chauffage proposé. Les soumissions seront reçues au greffe municipal jusqu'au 31 Août.

Erstellung der proj. Fener- und Trinktunsserbersorgung der Wasserbertorgungs Genossenschaft Feld-Weilen, Kanton Zürich, mit einem Hochreservoir von $(2\times275)=550$ m² effektivem Wasserinhalt, einer Köhrenfahrt von ca. 6000 m Länge in